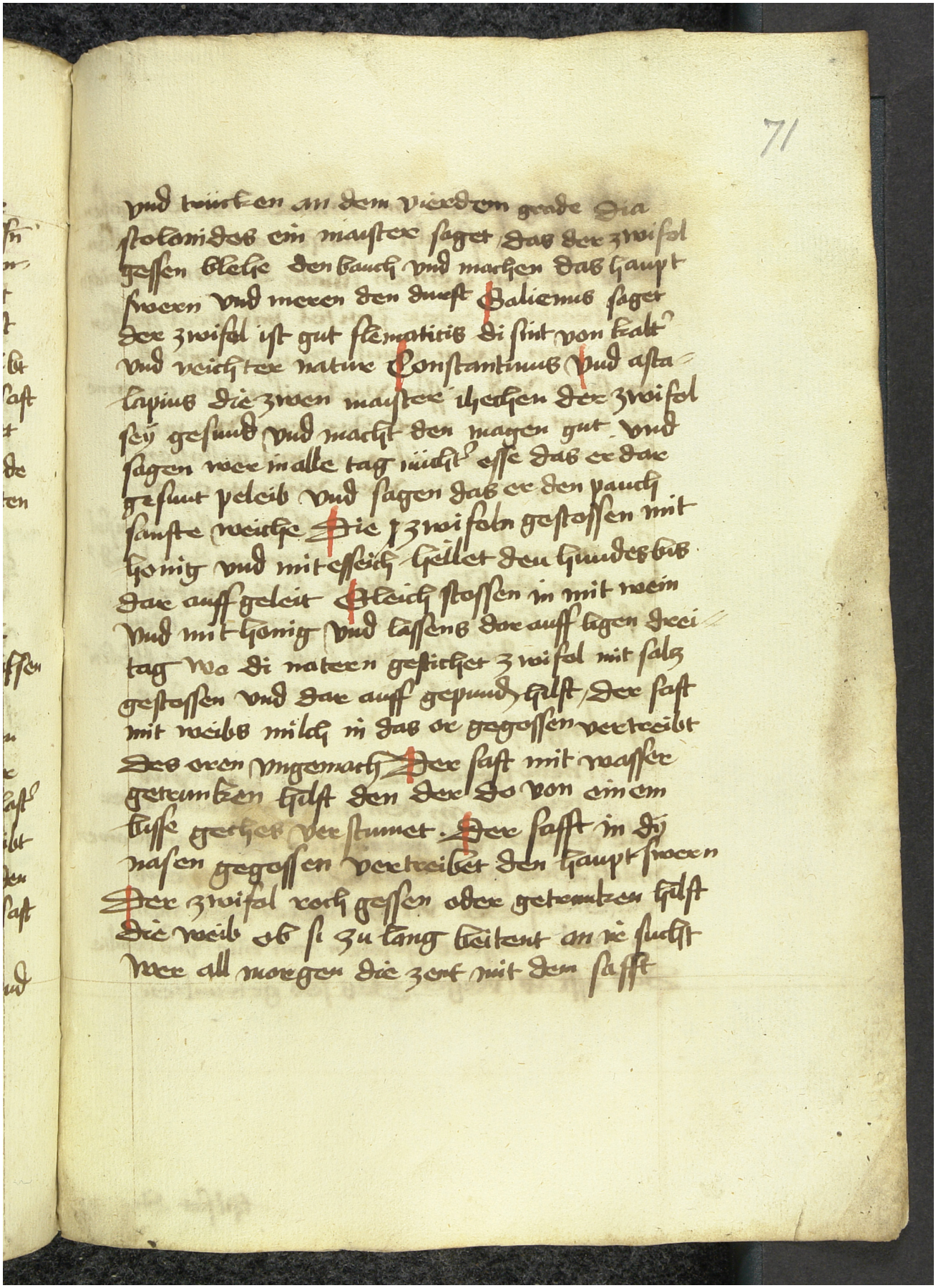
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



71

vnd trinkt en an dem vierdem grade Dia
stolomides ein maister saget Das der zwifol
gessen bleche den pauch vnd marchen das haupt
swerem vnd meren den duest Galienus saget
Der zwifol ist gut flematitis di sint von kalt
vnd reichter natur Constantinus vnd asta
lapius die zwen maister iherhen der zwifol
sey gesund vnd macht den magen gut vnd
sagen wer in alle tag nicht esse das er der
gesunt pelcib vnd sagen das er den pauch
sanfte weiche Die zwifoln gestossen mit
honig vnd mit essich heilet den hundesbis
der auff geleit Bleich stossen in mit wein
vnd mit honig vnd lassens der auff ligen drei
tag We di nateren gefitiget zwifol mit salz
gestossen vnd der auff gepund hilft der saft
mit weibs milch in das er gegossen vertreibt
des eren vngemach Der saft mit wasser
geremten hilft den der do von einem
fluss geher verstumet. Der safft in di
nasen gegossen vertreibet den haupt swerem
Der zwifol roch gessen oder geremten hilft
die weib ob si zu lang treitent an ir flucht
wer all moregen die zort mit dem safft